



## SICHERHEITSDATENBLATT Pandomo SP-PS Komponente B

### ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

#### 1.1. Produktidentifikator

Handelsname Pandomo SP-PS Komponente B  
Produkt Nr. 22957

#### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen Zwei-Komponent Produkt für Grundierung und Versiegelung.

#### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant ARDEX GmbH  
Friedrich-Ebert-Strasse 45  
D 58453 Witten-Annen  
Tel.: 0049 (0)2302/664-0  
Fax: 0049 (0)2302/664-355  
E-Mail: sicherheitsdatenblatt@ardex.de  
Kontaktperson Herr Matthey, Abt. QSU

#### 1.4. Notrufnummer

+49 (0) 761 / 19 240 (Vergiftungs-Informations-Zentrale Freiburg, D)

### ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

#### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung (EG 1272/2008)  
Physikalische und chemische Gefährdungen Nicht eingestuft.  
Für Menschen Sens. Haut 1 - H317; STOT einm. 3 - H335  
Für Umwelt Nicht eingestuft.  
Einstufung (1999/45/EWG) R43. R52/53.

Der vollständige Text aller R-Sätze und Gefahrenhinweise befindet sich in Abschnitt 16.

#### 2.2. Kennzeichnungselemente

Enthält aliphatische Polyisocyanate  
Hexamethylene 1,6 Diisocyanate Homopolymer

Beschriftung Gemäss (Eg) Nr. 1272/2008



Signalwort Achtung

Gefahrenhinweise

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
H335 Kann die Atemwege reizen.

Sicherheitshinweise

P280 Schutzhandschuhe tragen.  
Augenschutz tragen.  
Entsorgung des Inhalts / der Behälter gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften.

# Pandomo SP-PS Komponente B

Zusätzliche Sicherheitshinweise

P271  
P302+352

Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.  
BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

## 2.3. Sonstige Gefahren

### ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

#### 3.2. Gemische

aliphatische Polyisocyanate		50-70%
Einstufung (EG 1272/2008) Nicht eingestuft.	Einstufung (67/548/EWG) R52/53,R43.	
Hexamethylen-1,6-Diisocyanat		< 1%
CAS-Nr.: 822-06-0	EG-Nr.: 212-485-8	
Einstufung (EG 1272/2008) Akut Tox. 3 - H331 Hautreiz. 2 - H315 Augenreiz. 2 - H319 Sens. Atemw. 1 - H334 Sens. Haut 1 - H317 STOT einm. 3 - H335	Einstufung (67/548/EWG) T;R23 R42/43 Xi;R36/37/38	
Hexamethylene 1,6 Diisocyanate Homopolymer		15-30%
CAS-Nr.:	EG-Nr.:	
Einstufung (EG 1272/2008) Nicht eingestuft.	Einstufung (67/548/EWG) R43,R52/53.	

Der vollständige Text aller R-Sätze und Gefahrenhinweise befindet sich in Abschnitt 16.

### ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

#### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen

Die betroffene Person sofort an die frische Luft bringen. Für Ruhe, Wärme und frische Luft sorgen. Bei andauerndem Unwohlsein, Arzt konsultieren.

Verschlucken

NIEMALS ERBRECHEN HERBEIFÜHREN ODER FLÜSSIGKEIT EINFLÖSSEN, WENN DIE BETROFFENE PERSON BEWUSSTLOS IST! Arzt konsultieren.

Hautkontakt

Die betroffene Person von der Kontaminierungsquelle wegbringen. Kontaminierte Kleidungsstücke ausziehen. Sofort die Haut mit Seife und Wasser waschen. Bei andauerndem Unwohlsein, Arzt konsultieren.

Augenkontakt

Das Opfer sofort von der Expositionsquelle entfernen. Sofort mit viel Wasser oder Augenwaschmittel bis zu 10 Minuten lang spülen. Einen Arzt für besondere Hinweise konsultieren.

#### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

#### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

### ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

## **5.1. Löschmittel**

Geeignete Löschmittel

Schaum, CO<sub>2</sub> oder Pulver. Große Feuer: - Wassernebel.

Ungeeignete Löschmittel

Zum Löschen niemals einen Wasserstrahl verwenden, da sich das Feuer dadurch ausbreitet.

## **5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Besondere Gefährdungen

Bei Verbrennen können sich giftige Gase entwickeln (CO<sub>x</sub>, NO<sub>x</sub>). Gase/Dämpfe/Rauch von: Cyanwasserstoff (HCN). Isocyanate

## **5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

Hinweise Zur Brandbekämpfung

Brandgase nicht einatmen.

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung

Bei den Löscharbeiten umluftunabhängiges Atemgerät tragen. Immer Vollschutzkleidung tragen.

## **ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**

### **6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Schutzkleidung tragen wie in Abschnitt 8 dieses Sicherheitsdatenblattes beschrieben.

### **6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation, in den Boden oder in Gewässer gelangen lassen.

### **6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Das Leck abdichten, sofern dies ohne Risiko möglich ist. Gewässer oder Kanalisation nicht verschmutzen. Absorb with damp inert material (e.g. Sand, saw dust, vermiculita). Transfer the waste to a waste container and do not seal.

### **6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

## **ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG**

### **7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Einatmen von Dämpfen/Aerosolen sowie Kontakt mit Haut bzw. Augen vermeiden. Gute Ventilation vorsehen. Mechanische Ventilation oder örtliche Absaugung kann erforderlich sein.

### **7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

In dichtgeschlossenen Behältern an einem kühlen, trockenen und belüfteten Ort lagern. In Originalverpackung aufbewahren.

Lagerungshinweise

Lagerung: Chemikalienraum.

### **7.3. Spezifische Endanwendungen**

## **ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN**

### **8.1. Zu überwachende Parameter**

### **8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**

Schutzausrüstung



Technische Maßnahmen

Für ausreichende Ventilation sorgen. Grenzwerte einhalten und Einatmen von Dämpfen auf ein Mindestmaß beschränken.

Atemschutz

Bei ungenügender Durchlüftung geeigneten Atemschutz anlegen.

## Pandomo SP-PS Komponente B

### Handschutz

Bei Gefahr einer Berührung mit der Haut geeignete Schutzhandschuhe tragen. Butylkautschuk. oder Fluorinated rubber

### Augenschutz

Bei Spritzgefahr Schutzbrille oder Gesichtsschirm tragen.

### Andere Schutzmassnahmen

Zweckmäßige Schutzkleidung tragen, um jede mögliche Berührung mit der Haut auszuschließen.

### Hygienemaßnahmen

RAUCHEN IM ARBEITSBEREICH IST VERBOTEN! Am Ende jeder Schicht, vor dem Essen, Rauchen und Toilettenbesuch Hände waschen. Kontaminierte Kleidungsstücke sofort entfernen. Geeignete Hautcreme verwenden, um Austrocknen der Haut zu vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

## ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen	Flüssigkeit
Farbe	Gelblich
Geruch	Fast geruchlos.
Siedebeginn und Siedebereich (°C)	300° C
Relative Dichte	1,15 g/cm <sup>3</sup> 20
Viskosität	1,200 mPas 23

### 9.2. Sonstige Angaben

## ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

### 10.1. Reaktivität

### 10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Temperaturverhältnissen.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Übermäßige Hitze über längere Zeit vermeiden.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

Zu Vermeidende Stoffe

Amine. Alcohols. Water.

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Unter normalen Verhältnissen keine.

## ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Einatmen

In hohen Konzentrationen können Dämpfe die Atemwege reizen und Halsrötungen und Husten hervorrufen.

#### Verschlucken

Kann beim Verschlucken Unwohlsein verursachen.

#### Hautkontakt

Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

#### Augenkontakt

Reizt die Augen.

## ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

#### Ökotoxizität

Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

12.1. Toxizität

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

12.3. Bioakkumulationspotenzial

12.4. Mobilität im Boden

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

12.6. Andere schädliche Wirkungen

**ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**

Allgemeine Informationen

Umweltgefährdend: Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Abfall und Reste entsprechend der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen.

Abfallcode

080409

**ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT**

Allgemein	Unterliegt nicht den internationalen Regeln bzgl. Transport von Gefahrgut (IMDG, ICAO/IATA, ADR/RID).
Strassentransport Anmerkung	Nicht eingestuft.
Bahntransport Anmerkungen	Nicht eingestuft.
Seetransport Anmerkungen	Nicht eingestuft.
Lufttransport Anmerkungen	Nicht eingestuft.

14.1. UN-Nummer

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

14.3. Transportgefahrenklassen

14.4. Verpackungsgruppe

14.5. Umweltgefahren

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

**ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN**

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Es wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

**ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN**

Revisionsanmerkungen

ACHTUNG: Linien innerhalb des Randes zeigen markante Änderungen zur vorigen Revision an.

Herausgegeben Von Herr Matthey, Abt. QSU, Manager für Sicherheit, Gesundheitsschutz und Umwelt

Überarbeitet am 27/04/2015

Ersetzt Datum 11/06/2013

Datum 11/06/2013

## Pandomo SP-PS Komponente B

### R-Sätze (Vollständiger Text)

R23	Giftig beim Einatmen.
R36/37/38	Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut.
R52/53	Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R42/43	Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.
R43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

### Vollständige Gefahrenhinweise

H331	Giftig bei Einatmen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H334	Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.